

Die aktuelle Bankkolumne der Clientis Sparkasse Oftringen

Franken zum Dollar 1 zu 1 !



Ueli Baumann
Bankleiter

Mitte März 2008 hat der Dollarkurs in Franken ein Allzeittief und etwa die Parität 1:1 erreicht. Der Preiszerfall der Leitwährung hält bereits mehr als 3 Jahre an. Was bedeutet das für uns alle und für die Welt?

Die Grafik zeigt, dass der USD sich bereits 1996 in ähnlichen Regionen wie heute bewegte. Kursschwankungen sind bei der US-Währung nichts Aussergewöhnliches. Auch heute rechnen die Experten zwar kurzfristig mit einem noch schwächeren, mittel- und längerfristig dagegen mit einem stärkeren Dollar. Die gegenwärtigen Tiefstkurse werden wohl nicht anhalten.

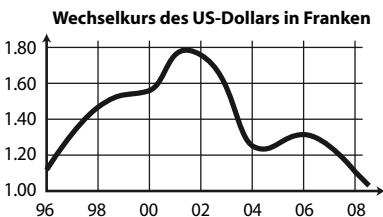
Der schwache Dollar wird begleitet von steigenden Preisen für Erdöl,

In dieser Rubrik äussern sich Vertreter der Clientis Sparkasse Oftringen zu aktuellen Ereignissen aus den Bereichen Wirtschaft und Geld im In- und Ausland.

Gold und Rohstoffe. Der Ölpreis hat mittlerweile sagenhafte 110 USD pro Barrel erreicht. Wieviel davon entfällt auf den schwachen Dollar und wie viel auf die gestiegenen Rohstoffpreise? Jedenfalls leiden wir in der Schweiz weniger unter den hohen Heizöl- und Benzinpreisen als die Amerikaner. Das ist mindestens ein Trost.

Der schwache Dollar hat für uns noch weitere Vorteile: Viele Importgüter aus den USA sind heute so günstig wie schon lange nicht mehr. Ferner bezahlt man für Reisen in die USA deutlich weniger als je einmal in den vergangenen 3 Jahren. Gegenüber 2001 beträgt die Abwertung immerhin 44%. Freuen wir uns darüber. Wahre Schnäppchen können rasch entschlossene Schweizer jagen, die in den USA Liegenschaften kaufen.

Starke Veränderungen des Dollarkurses in Franken



siehe auch :

www.sko.clientis.ch/kolumnen